

Ein schöner Ausklang eines intensiven Baujahres

WILLISAU/ETTISWIL Eine Woche vor den Weihnachtsferien traf sich die Peyer-Belegschaft zum Weihnachtsessen. Das vergangene Jahr wurde gebührend gefeiert und Ausblick auf das 2024 gehalten. Dabei kam die Geselligkeit nicht zu kurz.

Auch dieses Jahr wurde in den Lokalitäten der Schlossscheune Willisau gefeiert, die durch ihr weihnachtliches Ambiente bestach. Für das kulinarische Wohl war die «Sternen»-Küche besorgt.

Bauunternehmung: Gute Auslastung

Emil M. Peyer begrüsst die Belegschaft und nutzte die Gelegenheit zwischen den einzelnen Gängen für einen Rückblick auf das intensive Baujahr sowie einen Ausblick auf 2024. Emil M. Peyer wusste Interessantes zu berichten. Wieder habe man im Baujahr 2023 «eine sehr gute Auslastung» verzeichnet und mit diversen ARGES sei zusätzliches Arbeitsvolumen geschaffen worden. Die Arbeitsunfälle konnten – wie in den letzten Jahren – auch dank interner Schulung weiter tief gehalten werden. Das gute Baujahr habe durch das Thema Teuerung einen faden Beigeschmack bekommen. Und trotzdem könne die Unternehmung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Grosse Anerkennung bezeugte der Inhaber Emil M. Peyer dem gesamten Team und würdigte dessen Zuverlässigkeit und Kompetenz, welche auch von den Kunden immer wieder bestätigt wurden. Die Emil Peyer AG bedankt sich bei der Kundschaft. «Es war auch dieses Jahr eine Freude für Sie zu bauen.»

Erfolgreicher Lehrabschluss und neue Berufsleute

Dieses Jahr durfte Leandro Mugglin, Willisau, sein Fähigkeitszeugnis ent-



Die Dienstjubilare und FAR-Rentner der Emil Peyer AG (von links): Kurt Ramseier (35 Jahre), Fabian Staffelbach (10 Jahre), Simon Koch (20 Jahre), Otto Ramseier (30 Jahre), Xaver Meier (23 Jahre, FAR), Sergio Loureiro Cardoso (20 Jahre), Daniel Schärli (10 Jahre), Eugen Ineichen (45 Jahre, FAR), Martin Felder (20 Jahre) und Emil M. Peyer. Foto zvg

gegennehmen. Er absolvierte die Maurerlehre mit Bravour. Der Lehrlingsbetreuer Reto Egli dankte dem jungen und engagierten Berufsmann zu seinem Prüfungserfolg. Mit Freude konnte er vermelden, dass dieses Jahr zwei sehr motivierte Lehrlinge ihre ersten Schritte in die Berufswelt bei der Emil Peyer AG unternommen haben. Für den Sommer 2024 wurden bereits frühzeitig wieder drei Maurerlehrlinge engagiert.

Der Maurerberuf bietet vielseitige Aufgaben, kollegiales Arbeiten, gute Aufstiegschancen und somit ein sehr gutes Fundament. Deshalb freuen sich Emil M. Peyer und Reto Egli auf junge Leute, welche sich für diesen schönen Beruf interessieren und bei der Emil Peyer AG jederzeit schnuppern können.

Generalunternehmung: Familienquartier Im Lehn bald beendet

Das Projekt Familienquartier Im Lehn, Zell, mit zwölf Eigentumswohnungen und sechs Mietwohnungen wurde den ersten Käufern übergeben. Die Gesamtüberbauung wird im Jahr 2024 beendet. Zurzeit wird auch die Überbauung Bahnhofstrasse Süd, Willisau, erstellt. Die Generalunternehmung setzt auf lokale Arbeitsvergaben und bemüht sich zusammen mit der Verwaltungsfirma Imovera AG, den Käufern und Mietern «ein langfristig qualitativ gutes Wohnerlebnis» anzubieten.

Ehrungen und Verabschiedungen

Insgesamt konnte sich Emil M. Peyer bei sieben Mitarbeitern für ihre langjährige Treue bedanken und gratulierte ihnen zu total 145 Dienstjahren. Diese

sind: Daniel Schärli und Fabian Staffelbach (10 Dienstjahre), Martin Felder, Simon Koch und Sergio Loureiro Cardoso (20 Dienstjahre), Otto Ramseier (30 Dienstjahre), und Kurt Ramseier (35 Dienstjahre). Weiter verabschiedete sich Emil M. Peyer von Eugen Ineichen (45 Dienstjahre) und Xaver Meier (23 Dienstjahre), welche in die Pension (FAR) gehen, die bereits ab dem 60. Altersjahr möglich ist.

Mit persönlichen Anekdoten, seinem unverkennbaren Charme und Witz präsentierte der Senior-Chef Emil Peyer seine Power-Point-Präsentation über das zu Ende gehende Baujahr. Hier zeigte sich auch eindrücklich, wo die Emil Peyer AG überall ihre Spuren hinterlassen hat.

An der Bar liess man den Abend stimmungsvoll ausklingen.